

stangen man will/ sollen sie also gemacht werden/ das man sie von grad zu grad auß eynander müg
 rücken erlengen/ oder in eynander schyeben vnd verkürzen/ Vnd ein ytliche stang soll gemacht werde
 das sie von grad zu grad gewent oder vmgeriben müg werden auf welche seyten man will/ Man
 mag auch der scheiben vnd stangen vil oder wenig machen/ Darnach man dis instrument brauchē wil
 Vnd die vnderst stangen soll aufrecht gestelt werden/ mit dem vndersten teyl fest/ vnd auf kein seyten
 gebogen/ Dañ alle ding müssen an dieser stangen ombgeen/ aber in irem ombgang mag sie durch all
 grad in dem zapfen ombgeriben werden/ wie man will/ Aber das züuersteen/ will ichs also fürgeben/
 ich mach vier stangen / die haben oben vier scheiben als glider in der Centrum die stangen gebogē wer
 den/ vnd die scheiben sollen in irem zirckelns mit graden durch ziffer gezeichnet seyn/ Vnd die leste
 kleinste scheibe/ soll nach irer maß ein lange nadel die auß irem Centrum geet habe/ die vmblauf/ dar
 durch der fürgenümmen lini gang angezeigt wirdet/ Dise nadel soll auch gemacht werden/ das mans
 auß eynander oder in einander schyeben / auf das man sie von grad zu grad lenger vnd kürzer
 machen müg / Solch obgemelt instrument mag man mancherley weyß verenderen / darnach es der
 gebrauch erfordert/ man mag es auch groß oder klein machen/ Aber von nöthen ist zumercken / das die
 stangen vnd scheiben/ nach rechter maß grösser vnd kleiner gemacht werden/ dann die hynderst soll die
 grost seyn/ die forderst die kleinste/ also das dis alles in der gestalt/ sterck vnd gewicht wolgeschickt sey/
 Das zu machen sind also/ Zum ersten mach die scheibern durch jr groß in solcher ordnung/ als groß die
 die scheiben haben wilt/ reiß ein rechte strung. b. c. d. e. vnd setz ein puncten. a. in die mitt/ vnd nym ein
 zirckel setz in mit dem ein fuß in den puncten. a. vñ reiß mit dem andern fuß/ ein zirckellini die die vier sei
 ten der vierung an rür/ dis ist die groß der ersten scheiben/ Darnach reiß zwü gestracket lini. a. c. vnd. a.
 d. vnd setz noch ein solchen halbtteil außerbhalb. c. d. daran / des eck sey. f. so findet sich die ander vierung. a.
 c. f. d. Darnach setz ein zirckel mit dem einen fuß/ mitten auf die lini. c. d. in ein puncten. g. vñ reiß mit
 dem andern fuß ein zirckellini/ die die seyten der kleinern strung. a. c. f. d. an rür/ dis ist die groß der ande
 ren scheiben/ darnach setz ein puncten. h. mitten auf die lini. b. c. vnd reiß ein gerade lini. a. h. so wirdet
 ein strung. h. c. g. a. Darnach teil. a. c. mit ein puncten. j. in der mitt von eynander/ vnd nym ein zirckel
 setz in mit dem ein fuß in den puncten. j. vnd reiß mit dem andern fuß ein zirckellini / die die seyten der
 strung. h. c. g. a. an rür/ das ist die groß der dritten scheiben/ darnach reiß ein gestrackete lini. j. h. vnd setz
 außerbhalb. h. c. noch ein solchen halben teyl daran/ das selb eck sey. k. so wirdet ein strung. h. k. c. i. Dar
 nach teyl die lini. h. c. mit einem puncten. l. in der mitt von eynander in disen puncten. l. setz ein zirckel mit
 dem ein fuß/ vnd mit dem andern fuß/ reiß ein zirckellini der die seyten der strung. h. k. c. i. an rür/ dis ist
 die groß der kleinsten scheiben/ solchs stet in rechter ordnung / dañ die erst scheib ist zwey mal so groß als
 die ander/ die ander ist zwey mal so groß als die drit/ vnd die drit ist zwey mal so groß als die vierdt /
 Nun sollen die stangen ein ytliche viermal so lang sein/ als hoch die scheib ist / die man mit irem Cen
 trum darauf setz/ Darauf tregt sich zu das alle leng diser vier stangen/ mügen auß eyttel ortstrichen/
 oder diameter der strungen/ die sich auß einander veriungen genümen werde/ wie das auß der scheybē
 strungen genug angezeigt ist/ Item der stangen breyten müssen auch auß strungen genümen werden
 das merck also/ Die erst groß stangē mach breyt ein sibenzehen teyl von irer leng/ darvon schneid oben
 mit einer zwerch lini ein strung ab/ Darnach reiß auß dem mittel puncten diser strung zwü gerad li
 ni in die zwey seyten eck der strung/ vnd setz noch ein solchen halbtteil daran/ so wirdet ein strung halb so
 groß als die erst/ Darnach zeuch die breiten der andern stangen auß diser new worden strung / so wir
 det sie auch ein sibenzehē teil breyt von jr leng/ Darnach thū jm zu gleicher weyß mit der dritten vñ vier
 ten strung/ oder ob du der meer wilt machen/ die auß einander veriungt werden / vnd zeuch allweg der
 stangen breite darauß/ so gewint ein ytliche nach irer maß ein rechte breytē/ also das eine eben ein form
 hab wie die ander/ Also schieben winden vnd reiben sich die stangē/ nach verruckung der strungen/ für
 vnd für ober sich/ vnd ire end deütten ein feine schneckenlini/ Vnd ob man in dise groß der stangen et
 was zirlich will ein reissen/ das find man durch dise obberürte meinung gleich ein zuteilen/ dañ durch
 dis werde die bossen der grossen vñ klein ding gleich an einander/ Vnd welcher dis instrument mache
 der sech gar eben auf/ das die geng so man sie vmbfür nit an einander iren/ Auch heft die stangen in
 der scheyben Centrum / eine auf der rechten seyten/ vnd die ander auf der lincken/ an eynander/ also
 durch auß / vnd die stangen sollen züunderst omb gewent werden in iren graden / vnd in der mit der